

HiPP AR Spezialnahrung mit Johannisbrotkernmehl

Johannisbrotkernmehl

- Natürlicher, bewährter Quellstoff
- Erhöht die Viskosität der Nahrung.
- Reflux-reduzierende Wirkung als Zutat von AR-Nahrung belegt^{9,10,11}
- Der Nahrungsrückfluss in die Speiseröhre (Reflux) und damit das Aufstoßen und Spucken werden vermindert.

Natürliche Milchsäurekultur *L. fermentum*

- Ursprünglich aus Muttermilch isoliert*

**Von Geburt an geeignet,
daher konsequent mit LCP (DHA und AA)**

Warum ist eine AR-Nahrung der Verwendung von Dickungs- mittel vorzuziehen?

- Energiedichte und Nährstoff-zusammensetzung analog der von Säuglingsanfängsnahrung (SAN)
- Entspricht dem Nährstoffbedarf eines Säuglings und führt nicht zu einer überhöhten Energieaufnahme. Ein Dickungsmittel liefert dagegen (unerwünschte) zusätzliche Energie.^{7,8}
- Einfache Handhabung (analog SAN): Zubereitungsfehler im Sinne einer Überdosierung von Dickungsmittel sind ausgeschlossen.



45385-02.2019 — HiPP GmbH & Co. Vertrieb KG, 85273 Pfaffenhofen



* Muttermilch enthält eine Vielzahl natürlicher Kulturen, die individuell unterschiedlich sein können.

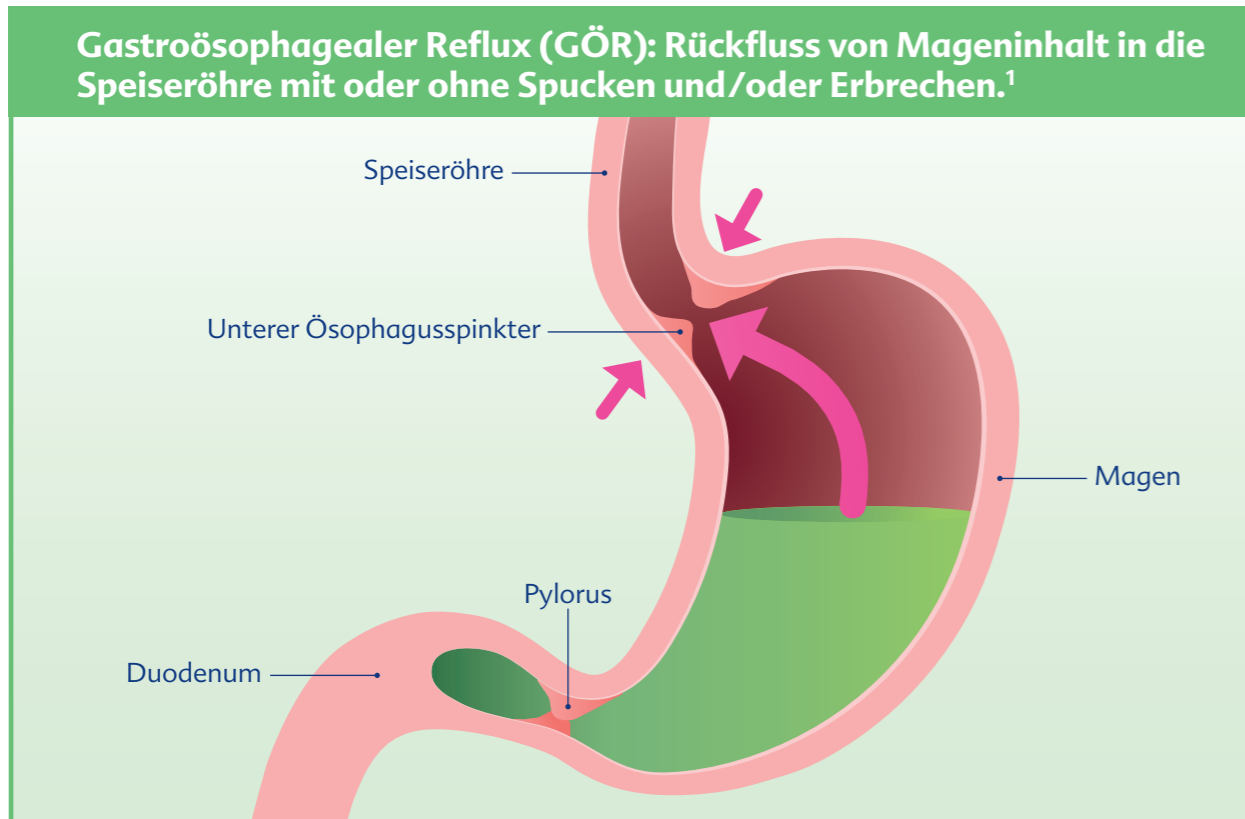


Spezialnahrung

HiPP Anti-Reflux

Bei vermehrtem Aufstoßen und Spucken

Gastroösophagealer Reflux – ein häufiges Problem bei Säuglingen

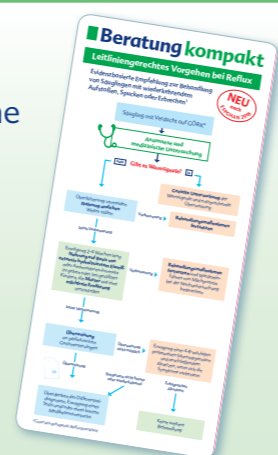


- 2/3 aller Säuglinge spucken im Alter von 4 Monaten mind. 1x am Tag, 40% sogar nach fast jeder Mahlzeit.²
- Die Hauptursache ist die funktionelle Unreife des unteren Ösophagussphinkters.
- Bei den meisten Kindern ist der Reflux unproblematisch und sie gedeihen gut.³
- Reflux und Spucken können aber die Lebensqualität von Eltern und Kind beeinträchtigen⁴ und sind häufig Anlass für einen Arztbesuch.⁵

Bei manchen Säuglingen kann Reflux Komplikationen wie z. B. Ösophagitis hervorrufen (GÖRK*) oder Symptom für eine andere Erkrankung sein.¹ Deshalb ist eine Abklärung mit dem Kinderarzt notwendig.

ESPGHAN-Empfehlung zur Abgrenzung vom unproblematischen GÖR zur GÖRK und anderen Erkrankungen.¹
→ s. separate HiPP Beratungskarte Reflux

*Gastroösophageale Refluxkrankheit



Konservative Maßnahmen bei Reflux:

Bei gestillten Kindern^{1,6}

- Weiter stillen
- Stillberatung durch eine ausgebildete Fachkraft
- Bei Babys mit starkem Reflux kann das Andicken der Muttermilch in Erwägung gezogen werden

Bei flaschengefütterten Kindern¹

- Andicken der Nahrung
- Kleinere und dafür häufigere Mahlzeiten

Tritt keine Besserung ein, kann eine Nahrung mit extensiv hydrolysiertem Eiweiß (oder eine Aminosäuren-Formula) bzw. bei gestillten Kindern eine milchfreie Ernährung der Mutter ausprobiert werden, da der Reflux auch Symptom einer Kuhmilchproteinallergie sein kann.

Hochlagerung des Kopfes oder Lagerung auf der linken Seite können die Symptome verbessern. Schlafende Kinder sollen generell auf dem Rücken liegen. Information, Beratung und Unterstützung der Eltern sind ein wichtiger Teil der Behandlung von GÖR/GÖRK.¹

Angedickte Nahrungen sind effektiv bei der Reduktion von Reflux:

- Das Andicken der Nahrung kann das Auftreten von Spucken und Erbrechen bei Säuglingen mit GÖR verringern.¹
- Angedickte Nahrungen reduzieren Häufigkeit und Schwere des Spuckens und sind für flaschengefütterte Säuglinge empfohlen, die trotz Aufklärung der Eltern und angemessener Milchmenge anhaltende Symptome zeigen.⁷
- AR-Nahrungen können empfohlen werden, weil sie das Abklingen des Spuckens beschleunigen.⁸

Literatur

- 1 Rosen R et al. JPN. 2018;66: 516–554.
- 2 Baird DC et al. Am Fam Physician. 2015;92(8):705–714.
- 3 Winter HS 2018 www.uptodate.com (abgerufen 20.06.2018).
- 4 Craig WR et al. Cochrane Database Syst Rev. 2004;(4): CD003502.
- 5 Campanozzi A et al. Pediatrics. 2009; 123:779–783.
- 6 NICE guideline NG12015. www.nice.org.uk/guidance/ng1 (abgerufen 23.04.2018).
- 7 Salvatore S et al. Nutrition. 2018 May;49:51–56.
- 8 Vandenplas Y et al. Pediatr Gastroenterol Hepatol Nutr. 2016; 19(3): 153–161.
- 9 Iacono G et al. Dig Liver Dis. 2002;34(7):532–533.
- 10 Wenzl TG et al. Pediatrics. 2003; 111: e355–359.
- 11 Miyazawa R et al. Acta Paediatrica. 2007; 96: 910–914.